

# TIRUMANGAI ALWARS TIRUVELUKUTIRUKAI

Das heilige (tiru) sieben (elu) Teile (kutu) Habende (irukai).

Für Ihnen unbekante Begriffe und Charaktere nutzen Sie bitte mein Nachschlagewerk  
[www.indische-mythologie.de](http://www.indische-mythologie.de).

Wenn nötig, habe ich den Suchbegriff in Klammer vermerkt.

Dieses Werk Tirumangais gilt als ein Vers.



Gezeichnet von Ananya Venkatachary

Ins Englische übersetzt von Dr. Kausalya Hart.  
Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Dr. K. Kalyanasundaram.

Aus Deinem Nabel entließt Du Brahma, auf einem Lotus sitzend.  
Das durch hohe Wälle, die Sonne und Mond nicht in der Lage waren zu überwinden,  
gesicherte Lanka branntest Du mit Deinen feurigen Pfeilen nieder und nahmst es ein.

Als Zwerg (Vamana), gekleidet in das Gewand eines Entsagten, erschienst Du bei Balis Opfer,  
um so viel Land bittend, wie Du mit drei Schritten abschreiten könntest.

Du durschrittest die drei Welten.

Von einem Krokodil wurde Gajendra erfaßt. Auf dem schönflügeligen Garuda eiltest Du ihm zu  
Hilfe, tötetest das Krokodil und rettetest den Langrüsseligen.

Die Vedenkundigen verehren Dich, führen fünf Opfer (Panchayajna) mit drei Feuern (Agnitreta)  
durch, rezitieren vier Veden und besitzen sechs Tugenden.

(Über die kardinalen Tugenden wird, was Anzahl und Tugend betrifft, Unterschiedliches geschrieben. Welche Tirumangai  
auch gemeint haben könnte ... diese sechs sind eine Auswahl: Wahrhaftigkeit, Mitgefühl, Lauterkeit, Zufriedenheit,  
Nachsicht, Hingabe an Vishnu.)

Die besten Deiner Bhaktas haben ihre fünf Sinne unter Kontrolle und die drei Geistesgifte  
überwunden. Sie richten ihre Gedanken auf Dich allein. Du befreist sie von ihrem Karma  
und bewahrst sie vor Wiedergeburt.

(Die drei Geistesgifte, die an den Kreislauf von Geburt und Tod (Samsara) binden, sind Gier, Hass, Verblendung.)

In Dir ist der dreiäugige Shiva mit vier Armen, Schlangen um den Körper,  
die Ganga im verfilzten Haar (Shivas Insignien). Er weiß um Deine Macht und verehrt Dich,  
der Du am Ende der Zeiten das Universum in Dich aufnimmst (Pralaya).

Du bist die Sechs Geschmacksrichtungen.

(Süß, bitter, sauer, salzig, scharf, astringent)

Du trägst sechs strahlende Insignien in Deinen Händen.

(Vishnus Insignien, die ersten sechs.)

Du ruhst auf Shesha auf dem Milchozean.

Lakshmi und Bhudevi sind stets bei Dir, Deine Füße massierend.

Du bist die vier Varnas und die fünf Elemente (Panchabhuta).

Du kämpftest gegen sieben Bullen und besiegtest sie, um Nappinnai heiraten zu dürfen,  
um deren Haar sechsbeinige Bienen schwirren.

Die sechs Darshanas können Dich nicht erklären.

Du bist die Ashramas.

Du bist Brahma, Vishnu, Shiva.

Du bist der Verwalter des Karmas.

Du bist der Herr von Tirukudanthai, wo in den Hainen der Honig aus den Blüten tropft.

Hier fließt der wasserreiche Kaveri,

schwemmt Edelsteine ans Ufer und lässt den Reis üppig sprießen.

(Tirukudanthai ist ein Divya Desham.)

Du bist der Herr von Tirukudanthai, wo Vedakundige Dich mit Mantren verehren,  
wo auf den Häusern Flaggen im Winde wehen, deren Masten so hoch sind,  
dass sie den Mond zu berühren scheinen.

Oh auf Shesha ruhender allwissender Herr, ich verneige mich zu Deinen Füßen,  
befreie mich von den Auswirkungen meiner Handlungen und dem damit verbundenen Leid.